



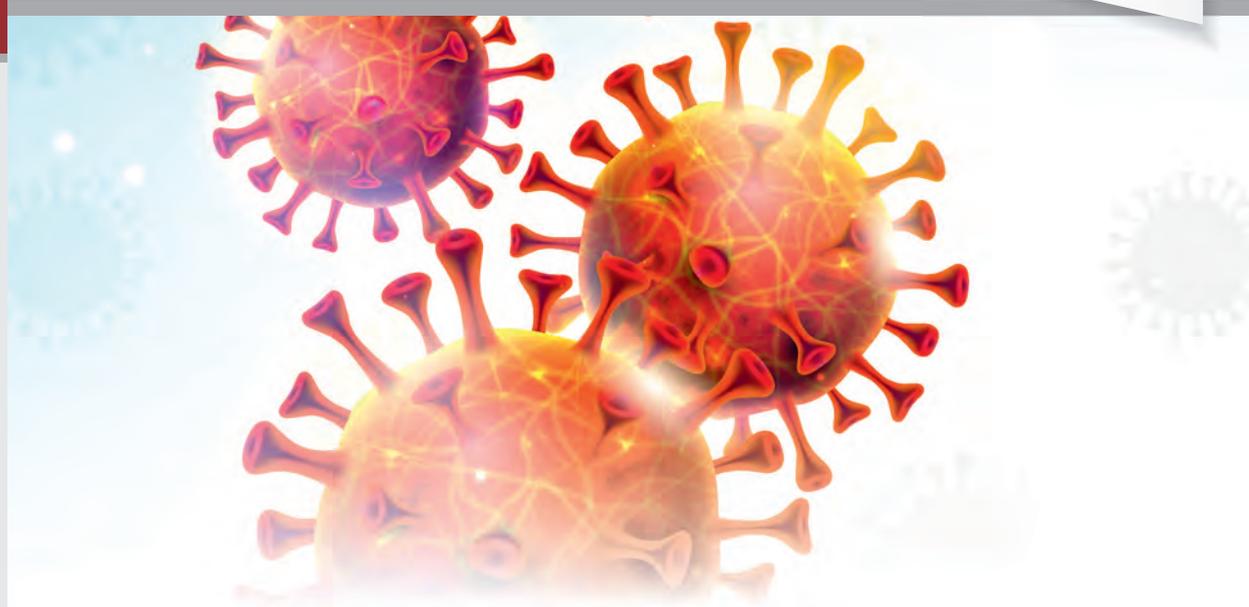
HEIMSTÄTTEN

SEIT GENERATIONEN EIN ZUHAUSE.

aktuell

Gut informiert
STATT schlecht
beraten...Das neue HEIMSTÄTTEN-
Mitglieder magazin.BLEIBEN
SIE
GESUND

INHALT 06 | 2020

Lesen Sie in
dieser Ausgabe:VORWORT DES VORSTANDES
Seite 1-2KITA „IM ZIEGENHAINER TAL“
Seite 2-3VORSTÄNDE IM AMT BESTÄTIGT
Seite 3GESCHÄFTSFELDERWEITERUNG
IN DER GMBH
Seite 4SCHMÜCKEN DES
HEIMSTÄTTENBRUNNENS
Seite 4ELEKTROMOBILITÄT
E-Ladestationen bei den
HEIMSTÄTTEN
Seite 5ZUSAMMENARBEIT DER JENAER
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
Seite 6GEWINNER DES
BALKONWETTBEWERBES 2019
Seite 6WÄSCHESTANGEN UND
AUßENANLAGEN – GRILLEN & CO
Seite 7ZUKÜNFTIGE BAUVORHABEN
von Genossenschaft und
Verwaltungsgesellschaft
Seite 8-9NEUIGKEITEN AUS DEM
DRK BÜRGERTREFF
Seite 10DER AUFSICHTSRAT INFORMIERT
Seite 10LEGIONELLENKAMPAGNE BEI
DEN HEIMSTÄTTEN
Seite 11KONTAKT **NEUE DURCHWAHLEN!**IMPRESSUM
Seite 12

VORWORT

Liebe Mitglieder der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG,

Seit Wochen und Monaten geht ein „Schreckgespenst“ um und wir alle werden auch zukünftig damit zu tun haben. Die Rede ist vom Corona-Virus (COVID-19) und den damit verbundenen Einschränkungen. Die Informationsflut ist nahezu erdrückend und auf allen Kanälen wird zu jeder Tages- und Nachtzeit darüber berichtet. Die deutsche Wirtschaft wurde innerhalb weniger Tage auf Null heruntergefahren und es kam ab Mitte März zum sogenannten Shutdown, von welchem nahezu die gesamte Weltwirtschaft mehr oder weniger betroffen ist. Die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen werden uns aller Voraussicht noch für Jahre begleiten. Die Verhältnismäßigkeit wurde und wird infrage gestellt. Einschränkungen wie Mund-Nasen-Schutz und Abstandsregelungen haben sich bewährt. Auch wir als HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG wollen in dieser Ausgabe auf die COVID-19-Pandemie eingehen und die unmittelbaren Auswirkungen auf unsere Genossenschaft näher betrachten.

Aber auch abseits der Corona-Themen haben wir eine ganze Reihe von Informationen von und über unsere Genossenschaft für Sie. Da wären die Gewinner des Balkon- und Gartenwettbewerbes 2019,

verbunden mit dem Aufruf zu einer Teilnahme für den Wettbewerb 2020. Wir haben Neuigkeiten aus der Kita "Im Ziegenhainer Tal" und dem Bürgertreff des DRK in der Franz-Kugler-Straße 9.

Das Osterfest ist nahezu geräuschlos an uns vorbeigegangen. Unser alljährliches Schmücken des Osterbrunnens musste für die Kinder der Talschule leider ausfallen, jedoch haben sich zwei Betreuer gefunden, welche den Osterbrunnen im Namen und Auftrag der Kinder geschmückt haben. Das Ostergrün wurde durch unsere Hausmeisterfirma Franz organisiert und aufgebaut. Für das Schmücken möchten wir ausdrücklich DANKE sagen und wir freuen uns umso mehr auf das kommende Jahr!

Der Aufsichtsrat informiert in der vorliegenden Ausgabe über die Mitgliederversammlung 2020 sowie die Wiederbestellung der Vorstände. Weiterhin möchten wir Ihnen die aktuellen Informationen und Planungen unseres Tochterunternehmens, der HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH, mit auf den Weg geben. Mit diesen Planungen wollen wir den Qualitätsanspruch auf dem bisher hohen Niveau fortführen und für unsere Mit-



VORWORT

glieder Mehrwerte generieren. Auch aktuelle Planungen für zukünftige Bauvorhaben von Genossenschaft und Verwaltungsgesellschaft werden wir Ihnen kurz vorstellen.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, wir befinden uns mitten in einer turbulenten Zeit und jeder von Ihnen wird noch sehr lange davon seine eigene Geschichte erzählen können. Auch an der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG wird dieser Umstand nicht folgenfrei vorbeigehen und wir werden auch positive Dinge für unsere alltägliche Arbeit in Ihrem Interesse mitnehmen können. Auf einen willkommenen Effekt möchten wir Sie gern hinweisen, denn für uns alle dürfte auch die ENTSCHEIDUNG maßgeblich positive Folgen haben.

Zum Schluss sei noch gesagt, dass der Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Mai 2020 war. Wir bitten somit um

Ihr Verständnis, sollten einige Passagen Inhaltsgemäß nicht mehr den aktuellen, auch schnell wechselnden Auflagen bezüglich der Corona-Krise, entsprechen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Durchlesen unserer aktuellen Ausgabe der „HEIMSTÄTTEN-aktuell“ Mitgliederzeitung.

Bleiben Sie Gesund!

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Ihre Vorstände der
HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Michael Gräf

Kay Tietze

KITA „IM ZIEGENHAINER TAL“

Nun sind schon einige Wochen in der Ausnahmezeit von Corona vergangen und der Sommer steht bevor. Sommer, das verbinden viele Menschen mit Urlaub, Verreisen, Open-Air-Konzerten und Eis essen gehen. Sehr wahrscheinlich wird dieser Sommer ganz anders werden. Was für manchen Erwachsenen nur schwer vorstellbar ist, muss für ein Kind noch viel unbegreiflicher sein. Es darf seine Großeltern nicht sehen, kann seine Freunde nicht treffen, nicht auf den Spielplatz oder ins Schwimmbad und darf auch nicht die Kita besuchen. Unser Leben hat sich in kürzester Zeit so schlagartig verändert, wie keiner von uns es je zuvor erlebt haben dürfte.

Wir, das Team der Kita „Im Ziegenhainer Tal“, machen uns viele Gedanken, wie wir den Kindern und ihren Familien in dieser besonders herausfordernden Zeit kreative und schöne gemeinsame Momente beschern können. Wöchentlich bekommen die Eltern unserer Kita-Kinder Post mit Anregungen zu den Themen Malen, Basteln, Backen und Singen. Über Videotelefonie halten wir den Kontakt mit den Eltern und Kindern aufrecht, hören den Kindern und ihren Eltern aufmerksam bei ihren Erzählungen über alltägliche Erlebnisse zu und staunen dabei, wie gut die Familien diese besondere Zeit meistern. Erstaunt stellen wir fest, wie sich die Kinder in den letzten 6 Wochen verändert haben, äußerlich und auch in ihrem Denken und Können.



Auch in unserer Kita „Im Ziegenhainer Tal“ hat sich viel verändert: Im Garten haben wir am Hang eine neue Rasenfläche angesät, Blumen erhellen den Garten und in den Hochbeeten wachsen jetzt verschiedene Gemüse- und Kräutersorten. Im Haus selber wurde gemalert und neu dekoriert. Wir nutzen die Zeit für die Gestaltung der Portfolios der Kinder, für die Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen und das Schaffen neuer Spiel- und Erforschungsanregungen. Seit drei Wochen findet eine Notbetreuung in der Kita statt, bei der Kinder von zwei pädagogischen Fachkräften begleitet werden. Hier wird unter anderem gebastelt, gemalt und gespielt. Dabei ist auch ein Video entstanden, in dem die Kinder über ihr Erlebnis vom Osterwochenende berichten.

Wir Mitarbeiter der Kita „Im Ziegenhainer Tal“ denken sehr oft an die Kinder und deren Familien, wünschen diesen viel Kraft, die Situation im häuslichen Umfeld weiterhin gut zu meistern und freuen uns schon auf den Tag an dem unsere Kita wieder für alle Kinder öffnet. Wir alle sehen die Notwendigkeit der Schutzmaß-

nahmen gegen das Corona Virus, aber unser Herz sehnt sich nach Freiheit, Normalität und sozialen Kontakten, nach Besuchen auf dem Spielplatz und nach einer Auszeit für einen selbst.

Wir wünschen uns und Euch, dass jeder Einzelne so gut wie möglich durch diese Zeit kommt. Bleibt alle gesund und unterstützt euch gegenseitig.

Herzliche Grüße vom Team der

Kita „Im Ziegenhainer Tal“



VORSTÄNDE IM AMT BESTÄTIGT



Kontinuität in der Leitung der Genossenschaft und Tochtergesellschaft gewährleistet!

Sie, liebe Genossenschaftler, wissen ja, dass die Bestellungen der beiden gleichberechtigten Vorstände, der Herren Gräf und Tietze, laut Vereinbarung zum 31. Oktober 2020 enden.

Da sie während ihrer Amtszeit sehr gute Ergebnisse in der Genossenschaft und der Tochtergesellschaft erreicht haben und sich eine sehr gute und kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat entwickelt hat, beschloss der Aufsichtsrat Ende November 2019 mit ihnen Gespräche zur Weiterbeschäftigung aufzunehmen.

Aufgrund der erzielten Gesprächsergebnisse hat der Aufsichtsrat in einer Beratung im Januar 2020 entschieden, Herrn Gräf und Herrn Tietze als gleichberechtigte Vorstände ab 01. November 2020 jeweils für fünf Jahre weiter zu bestellen. Somit konnte der Aufsichtsratsvorsitzende die entsprechenden Verträge unterzeichnen.

Mit dieser Entscheidung ist die Kontinuität in der Leitung der Genossenschaft und der Tochtergesellschaft - sie wissen ja, dass die beiden Herren ehrenamtlich als Geschäftsführer die Tochtergesellschaft leiten - für die nächsten fünf Jahre gewährleistet.

Wir wünschen Herrn Gräf und Herrn Tietze viel Erfolg in ihrer Arbeit zum Wohle unserer Genossenschaft und unserer Tochtergesellschaft.

INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSFELDERWEITERUNG IN DER GMBH

In unserem Tochterunternehmen, der HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH, planen wir zur Steigerung der Rentabilität neue Geschäftsfelder zu initiieren. Aktuell prüfen und kalkulieren wir die Einführung eines technischen Hausservice für die Erbringung von Reinigungs-, Hausmeister-, und Grünpflegedienstleistungen für den gesamten Immobilienbestand beider Heimstätten-Unternehmen. Hierzu fanden bereits erste positive Gespräche mit den aktuellen Dienstleistern bzw. Hausmeisterfirmen statt. Oberste Prämisse ist die Übernahme des bestehenden Personals. Für die geplante Einführung eines technischen Hausservice als neues Geschäftsfeld der HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH sind aktuell noch weitere Schritte und betriebswirtschaftliche Prüfungen notwendig und eine fundierte Aussage, ob und in welcher Form die aktuellen Planungen umgesetzt werden, ist derzeit noch nicht möglich.

Unser Ziel bei der Einführung des technischen Hausservice als Geschäftsfeld der HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH ist es, die notwendigen Reinigungs-, Hausmeister-, und Grünpflegedienstleistungen im Unternehmensverbund der HEIMSTÄTTEN

abzubilden, um Ihnen als Mitglied der Genossenschaft und Wohnungsnutzer auch weiterhin qualitativ sowie quantitativ zufriedenstellende Dienstleistungen zu erbringen. Die Einführung des technischen Hausservice wird, aufgrund der Komplexität und Expertise in diesem Bereich, voraussichtlich zusammen mit einem Partner (Dienstleistungsunternehmen Grünpflege/Hausmeister/Reinigung) erfolgen.

Mitgliedschaften, Geschäftsanteile oder ähnliche mit der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG in Verbindung stehende Verhältnisse werden von den vorgenannten Vorhaben nicht betroffen sein! Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, Nutzungsentgelte und Betriebskosten bezahlbar und stabil zu halten und im Interesse aller Mitglieder eine adäquate Wohnraumversorgung sicherzustellen.



SCHMÜCKEN DES BRUNNENS IN DER HEIMSTÄTTENSTRASSE

Eine gute Tradition ist das Schmücken des Heimstättenbrunnens zur Osterzeit.

In der aktuellen Situation von Einschränkungen und Kontaktverboten konnte das Schmücken leider nicht wie gewohnt stattfinden. Nichts desto trotz fanden sich zwei Betreuer, welche kurzerhand das Schmücken am 06. April 2020 übernahmen, hierfür möchten wir ausdrücklich DANKE sagen!

Die Voraussetzungen für das Anbringen des Osterschmuckes, der von Kindern der Talschule selbst gebastelt wurde, schufen die Mitarbeiter des Hausmeister-Service Franz, auch hierfür vielen DANK!

Nach Lockerung der aktuellen Einschränkungen werden wir gern ein kleines Präsent an die Kinder überreichen.



ELEKTROMOBILITÄT

Möglichkeiten von E-Ladestationen bei den HEIMSTÄTTEN



Bereits in unserer Ausgabe Nr. 17 im Juni 2019 hatten wir über das Pilotprojekt „Heimkommen und Auftanken“ der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH in Zusammenarbeit mit Jenaer Wohnungsunternehmen informiert. Wünsche und Anmeldungen aus dem Bestand der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG gab es bisher keine. Da das Thema Elektromobilität jedoch immer mehr Zuspruch findet und die Absätze der Automobilindustrie durch staatliche Zuschüsse und Förderungen steigen, möchten wir an dieser Stelle gern noch einmal über Möglichkeiten von E-Ladestationen informieren.

Öffentliche E-Ladestationen wurden durch die Stadtwerke und die Genossenschaft im Bereich Südviertel in der Philipp-Müller-Straße 11 geschaffen. Hier ist die Ladung eines E-Fahrzeuges mittels Ladekarte der Stadtwerke zum jeweils aktuellen Tarif möglich. Das Fahrzeug kann maximal für die Zeit des Ladevorganges kostenfrei auf den dafür vorgesehenen Stellplätzen abgestellt werden. Mitglieder der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG erhalten zudem einen gesonderten Abrechnungstarif der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, hierzu genügt eine entsprechende Registrierung als HEIMSTÄTTEN-Mitglied bei den Stadtwerken.

Persönliche oder individuelle E-Ladestationen sind leider kritischer zu realisieren, da für das Parken bei dem Großteil unserer Wohnungsbestände nur öffentlichen Stellflächen im Bereich von Straßen oder

öffentlichen Grundstücken zur Verfügung stehen. Die Installation einer E-Ladestation erübrigt sich durch diesen Umstand. Jedoch können wir im Bereich Südviertel in der Tiefgarage der Wohnanlage S.-Czapski-Straße und im Ziegenhainer Tal in der Tiefgarage F.-Kugler-Straße unter Umständen individuelle E-Ladestationen realisieren. Dasselbe gilt ebenfalls für die Wohnanlage J.-Nikolaus-Bach-Weg. Sollte in diesen Bereichen ein Bedarf unserer Mitglieder entstehen, ist in jedem Fall die Prüfung der vorhandenen Hausanschlüsse durch die Stadtwerke erforderlich. Je nach Dimensionierung müssen Hausanschlüsse eventuell aufgerüstet und intelligente Steuerungstechnik installiert werden, um, getrennt von der übrigen Hausinstallation, die E-Ladestationen mit Strom versorgen zu können. Bei Bedarf sind also zunächst die Gegebenheiten zu prüfen und eine Realisierung ist wirtschaftlich abzuwägen. In jedem Fall können wir unseren Mitgliedern immer nur individuelle Abstimmungen anbieten, welche vom Einzelfall abhängig sein werden.

Sollten Ihrerseits Überlegungen bestehen, ein E-Fahrzeug anzuschaffen oder Sie fahren bereits ein Elektroauto und wünschen sich dafür eine geeignete Lademöglichkeit? Melden Sie sich bitte unter den angegebenen Kontaktdaten und wir werden Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten gern behilflich sein.



Telefon: 03641-23860

E-Mail: elektromobilitaet@heimstaetten-jena.de

ZUSAMMENARBEIT DER JENAER WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Das man gemeinsam mehr erreichen kann, ist eine Lebensweisheit die jeder von uns kennt. Dies haben auch die in Jena tätigen Wohnungsunternehmen erkannt und neben den von der Stadt Jena organisierten AG „Wohnungswirtschaft“ noch eine eigene Interessenvertretung mit dem Ziel geschaffen, gegenüber der Politik, der Kommune, Versorgern und Verbänden die Belange der (regionalen) Immobilienwirtschaft gemeinsam zu vertreten. Der Arbeitskreis Wohnungsunternehmen besteht neben der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG aktuell aus folgenden Unternehmen:

- Carl-Zeiss-Siedlung GmbH & Ernst-Abbe-Siedlung GmbH
- Jenaer Baugenossenschaft eG
- jenawohnen GmbH
- Örtliche Wohnungsgenossenschaft eG Jena
- Wohnungsgenossenschaft 1918 eG Jena
- Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG
- Wohnungsgenossenschaft Saaletal Jena eG
- Wohnungsgenossenschaft „Unter der Lobdeburg“ eG
- WBG »Aufbau« Gera eG

In regelmäßigen Treffen besprechen die Geschäftsführer und Vorstände der Unternehmen die aktuelle Lage und stimmen Ihr Vorgehen in für alle Wohnungsunternehmen wichtigen Themen gemeinsam ab. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Stellungnahme der Jenaer Wohnungsgenossenschaften zum Schutz Ihrer Mitglieder und Mieter in Zeiten von COVID-19. Des Weiteren wurden im Zuge der Landtagswahl 2019 die jeweiligen Kandidaten aller Parteien für den Wahlkreis Jena zu einer Diskussionsrunde eingeladen, in welcher diese ihr Wahlprogramm bezüglich der Wohnungs- und Immobilienbranche darlegen konnten. Anregungen und Wünsche seitens der Wohnungsunternehmen wurden dabei an die Politik herangetragen. Gerade die Pflege dieser Kontakte zu den Entscheidungsträgern in Stadt und Land ist ein wichtiger Punkt in der Arbeit des Arbeitskreises um die gemeinsamen Interessen der Unternehmen und somit die Interessen unserer Mitglieder und Mieter wirkungsvoll darlegen zu können.

UNSERE GEWINNER DES BALKONWETTBEWERBES 2019

Familie Lieberenz/Lorenz aus dem Ziegenhainer Tal und Familie Fröhlich aus dem Südviertel konnten sich jeweils über einen 50 € OBI-Gutschein freuen und wir hoffen, dass dieser auch eingesetzt wird.

Der Vorstand bedankt sich sehr bei allen Teilnehmern unseres Wettbewerbes für ihre Arbeit und ihre Einsatzbereitschaft bei der Verschönerung unserer Wohngebiete.

Auch im Jahr 2020 werden wir erneut einen solchen Wettbewerb anbieten, so dass auch in Zukunft die Bestände der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG aufgrund ihres guten Zustandes sowie des äußeren Erscheinungsbildes in Jena als etwas Besonderes erkannt werden und ihre Attraktivität erhalten bleibt.



i

Wir möchten daher wieder dazu aufrufen, dass Sie uns die schönsten Fotos Ihrer Balkone und Terrassen sowie Ziergärten übersenden können. Aus allen Teilnehmern wählen wir die drei schönsten Bepflanzungen/Gestaltungen aus und prämiieren diese mit einem Preis.

Zusendungen bitte bis 30. September 2020 per E-Mail an

leserzuschrift@heimstaetten-jena.de

oder per Post an

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG
Redaktions-Team
Magdelstieg 20
07745 Jena

NUTZUNG VON WÄSCHESTANGEN UND AUßENANLAGEN – GRILLEN & CO

Hinweise zur Nutzung der Wäschetrockenplätze in unseren Wohngebieten

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit erfolgt wieder vermehrt die Nutzung der Wäschetrockenplätze auf den Freiflächen in unseren Wohngebieten. Damit es untereinander nicht zu Unstimmigkeiten kommt, bitten wir Folgendes zu beachten:

- Es ist die Nutzung aller Wäschestangen auf dem Grundstück der Genossenschaft möglich, nicht nur vor dem eigenen Haus. Es gibt keine Zuordnung zu bestimmten Häusern. Nehmen Sie es nicht übel, wenn z. B. auch Nachbarn von gegenüber den Wäscheplatz vor ihrem Haus mit nutzen.
- Die Wäsche sollte so bald wie möglich wieder abgenommen werden, damit auch andere Mitglieder die Möglichkeit der Nutzung haben.
- Eine Wäscheleine, welche nicht weiter genutzt wird, ist anschließend zu entfernen.

Diese Regelungen gelten selbstverständlich auch für Trockenräume im Haus.

Wichtig ist weiterhin:

- Gespannte Wäscheleinen im Außenbereich können eine Unfallgefahr, z. B. für fahradfahrende Kinder, bedeuten.
- Wäscheplätze sind für das Trocknen der Wäsche vorgesehen und nicht als Spielplatz.
- An den Wäschestangen dürfen keine Spielgeräte, wie Schaukeln, befestigt werden. Durch das Schaukeln kann es zu Schäden an der Verankerung der Wäschestangen im Boden kommen. Auch entsprechender Fallschutz ist nicht vorhanden. Für Spielgeräte gelten zudem strengere Sicherheitsvorschriften.

Hinweise zum Grillen und Umgang mit offenem Feuer



Mit Beginn der Freiluftsaison möchten wir erneut alle Mitglieder auf Folgendes aufmerksam machen:

Grillen ist in Thüringen eine Tradition, aber Rauch und Geruch sind nicht jedermanns Sache.

Des einen Freud, des anderen Leid. Auf Balkonen, Terrassen sowie in Gärten und Hinterhöfen wird gern gegrillt bzw. gebraten, aber aufgepasst, ausschlaggebend ist das, was im Nutzungsvertrag bzw. in der Hausordnung steht! Selbstverständlich ist der Umgang mit offenem Feuer auf Balkonen, Dachterrassen u.ä. nicht gestattet, deshalb dürfen hier ausschließlich Elektrogrills verwendet werden. Beim Grillen müssen zudem Sicherheitsabstände zu brandgefährdeten Objekten eingehalten werden. Beeinträchtigungen von Nachbarn durch Ruß oder Rauch stellen einen Verstoß gegen das Immissionsschutzgesetz dar und können als

Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft sollte zudem eine Selbstverständlichkeit sein. Ein Nutzer, der mietvertragliche Regelungen missachtet, riskiert eine Abmahnung und bei wiederholten Verstößen eine Kündigung.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass ein Entzünden von offenem Feuer, u.a. auch in Feuerschalen oder Feuerkörben, ohne Genehmigung nicht gestattet ist. In einem dichtbewohnten Wohngebiet ist eine Nutzung ohne Beeinträchtigung anderer Bewohner nicht möglich. Zudem besteht eine hohe Brandgefahr für Häuser sowie Bäume und Sträucher. Gerade nach den letzten extremen Trockenperioden sollte dies allgemein bekannt sein. Bitte nehmen Sie auf Ihre Nachbarschaft Rücksicht und unterlassen Sie die Nutzung von Feuerschalen/Feuerkörben mit offenem Feuer.

ZUKÜNFTIGE BAUVORHABEN

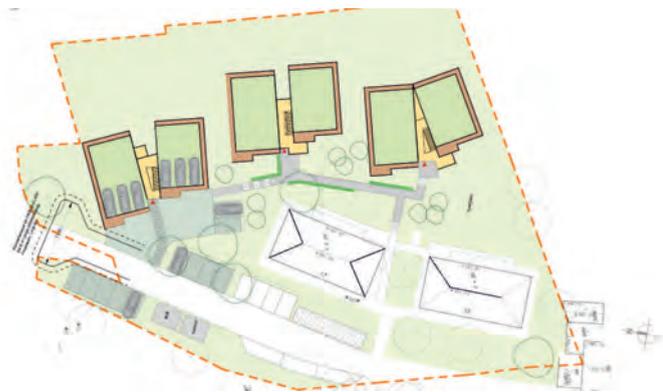
von Genossenschaft und Verwaltungsgesellschaft



Die Bautätigkeiten rücken zukünftig wieder mehr in den Fokus der genossenschaftlichen Bestandsentwicklung und wir möchten Ihnen hiermit gern einen Ausblick auf unsere zukünftigen Bauvorhaben kurz vorstellen:

Neubauvorhaben der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Neubau Am Johannisberg - Altlobeda



Bereits in der Vergangenheit haben für das Areal am Johannisberg in Altlobeda verschiedene Vorplanungen stattgefunden. Geplant ist der Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 18 Wohnungen, davon jeweils neun 4-Raum- und neun 3-Raum-Wohnungen. Derzeit finden Vorabstimmungen mit Grundstücksnachbarn für eine gemeinsame Entwicklung und Wohnbebauung statt. Anschließend erfolgt die Abstimmung mit dem Fachdienst Stadtentwicklung zur weiteren Verfahrensweise. Möglicher Realisierungszeitpunkt 2022/2023.

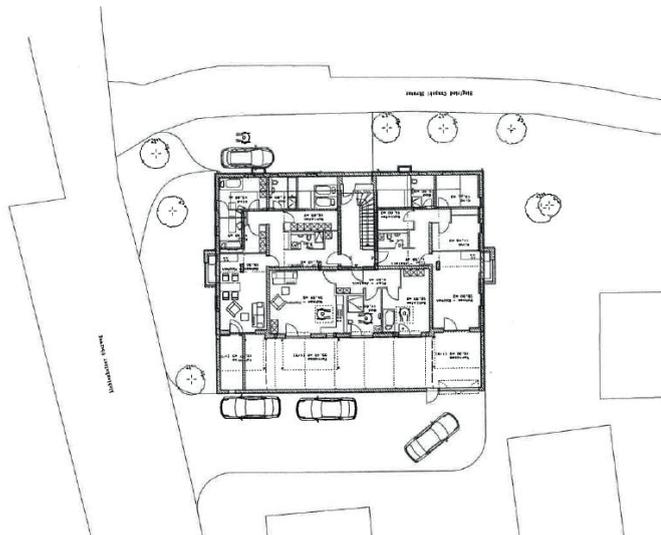
Abriss und Neubau Garagenkomplex S.-Czapski-Straße/Südviertel:



Die Garagenanlage S.-Czapski-Straße ist aufgrund baulicher Mängel bereits nur eingeschränkt nutzbar und zwei Garagen mussten durch den Statiker gesperrt werden. Im Zuge der Neuentwicklung ist der Abriss der vorhandenen DDR-Garagen geplant und der Neubau von 12 Fertigteilgaragen inkl. Räumlichkeiten und Lagermöglichkeiten für Hausmeister und Grünpflege.

Die aktuellen Garagennutzer sind über die Planungen insoweit informiert, dass mit dem Abriss und Neubau entsprechende Unterstellmöglichkeiten für Fahrzeuge geschaffen werden sollen. Möglicher Realisierungszeitpunkt: 2021.

Abriss Garagenkomplex und Neubau Wohnbebauung – Lichtenhainer Oberweg



Im Zuge der Planungen Garagenkomplex Südviertel in der S.-Czapski-Straße, haben wir das Areal der Garagen Lichtenhainer Oberweg ebenfalls „bepflanzen“ lassen. Der bauliche Zustand der aktuell vorhandenen Garagen lässt eine zukünftige Neuentwicklung als sinnvoll erscheinen. Erste Planentwürfe sehen den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt 3 barrierefreien Wohnungen im EG und 9 verschiedenen großen Wohnungen in den Obergeschossen vor. Zusätzlich können insgesamt 14 neue Stellplätze realisiert werden. Mit dem Neubau kann das Konzept für Mehrgenerationen-Wohnen initiiert und etabliert werden. Möglicher Realisierungszeitpunkt 2021/2022.

Entwicklung Areal In der Doberau

Mit dem Fachdienst Stadtentwicklung stehen wir derzeit in engem Kontakt bzgl. der zukünftigen Entwicklung des Areals In der Doberau und der dortigen Möglichkeiten einer Bestandserweiterung des HEIMSTÄTTEN-Viertels. Derzeit ist eine Planung und Entwicklung noch nicht absehbar und ein möglicher Realisierungszeitpunkt ist nicht vor 2025 gegeben.

Neubauvorhaben der HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH



Unser Bauvorhaben „Wohnen am alten Weinberg“ befindet sich im vorhabenbezogenen B-Plan-Verfahren und wir rechnen mit einer Beschlussfassung durch den Stadtrat im Sommer/Herbst 2020, um anschließend die Prozesse Ausschreibung und Vermarktung starten zu können. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein reines Verkaufsobjekt als Bauträgergeschäft. Mit den erwirtschafteten Erlösen soll das Tochterunternehmen langfristig und wirtschaftlich stark aufgestellt werden um Mehrwerte für die HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG als Gesellschafterin zu schaffen. Geplant ist der Neubau von insgesamt 24 barrierefreien Eigentumswohnungen, welche sich auf insgesamt vier Mehrfamilienhäuser verteilen sollen, inkl. teilweiser Tiefgarage. Kaufinteressenten können sich gern an die HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH wenden. Möglicher Realisierungszeitpunkt 2021/2022.



NEUIGKEITEN AUS DEM DRK BÜRGERTREFF IN DER F.-KUGLER-STR. 9

Die vergangenen Monate waren auch für uns sehr herausfordernd. Ende März haben wir als Vorsichtsmaßnahme das Begegnungszentrum in der Franz-Kugler-Straße 9 für Besucher geschlossen und schweren Herzens alle Veranstaltungen sowie Kurse abgesagt, ohne zu wissen, wann es weitergehen würde. Dennoch haben wir Pläne geschmiedet, in der Hoffnung, spätestens im Herbst wieder regulär Besucherinnen und Besucher empfangen zu können.

Im Herbst wollen wir das Thema Gesundheit vertiefen. Am 14. September haben wir eine Sporttherapeutin eingeladen, die zum Thema „Immunsystem stärken durch Bewegung und gesunde Ernährung“ einen interaktiven Vortrag hält. Am 16. September startet sie dann einen Abendkurs „Progressive Muskelentspannung“. Diese Technik dient dazu, seinen Körper besser wahrzunehmen sowie Stress abzubauen. Auch die beliebten Kräuterkurse wird es wieder geben. Unter dem Namen „Kräuterapotheke“ werden, der Jahreszeit angepasst, verschiedene Kräuterprodukte vorgestellt und selbst angefertigt. Gemeinsam mit unseren Partnern der Jenaer Mehrgenerationenhäuser veranstalten wir am 9. Oktober wieder das beliebte Drachen-

fest auf der Trüperwiese. Es wird selbst gemachten Apfelsaft und Apfelkuchen zum Verkosten geben sowie verschiedene Mitmachaktionen, Musik und ein Puppentheater. Eine örtliche Imkerin sowie der Naturschutzbund sind vor Ort, um über Natur, Umweltschutz und Engagement zu informieren. Selbstverständlich dürfen Klein und Groß wieder ihre Drachen auf der Wiese steigen lassen. Da wir bis zum Redaktionsschluss nicht abschätzen können, wie sich die Lage entwickeln wird, bitten wir Sie, sich über den aktuellen Stand der Angebote in den Schaukästen des Kernbergviertels oder online unter <http://www.heimstaetten-jena.de/> sowie unter www.drk-jena.de zu informieren.

Wir sind offen für alle, die sich mit einem eigenen Angebot einbringen möchten. Sobald die Schließung des Bürgertreffs aufgehoben ist, kann der rund 100 m² große, barrierefreie Raum samt Küche und Toiletten für Familienfeiern oder Vereinstreffen wieder gemietet werden.

Bettina Melzer und Stefan Eberhardt
DRK Bürgertreff

DER AUFSICHTSRAT INFORMIERT

zur Verlegung der diesjährigen Mitgliederversammlung der Genossenschaft

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei! Aus diesem Grund gelten noch immer die getroffenen zentralen Festlegungen zur Eindämmung dieser, unter anderem mit einem Verbot von Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020!



Unter dieser Prämisse können Aufsichtsrat und Vorstand nicht, wie sonst üblich, die Mitglieder unserer Genossenschaft für Ende Juni 2020 zur Mitgliederversammlung einladen.

Begründung: Unsere Genossenschaft hat über 1.500 Mitglieder und diese sind zu laden. Die Ladungszahlen zählen, nicht die Anwesenheit. Damit werden wir mit unserer Veranstaltung in die Kategorie „Großveranstaltungen“ eingestuft. Diese dürfen bis Ende August nicht stattfinden.

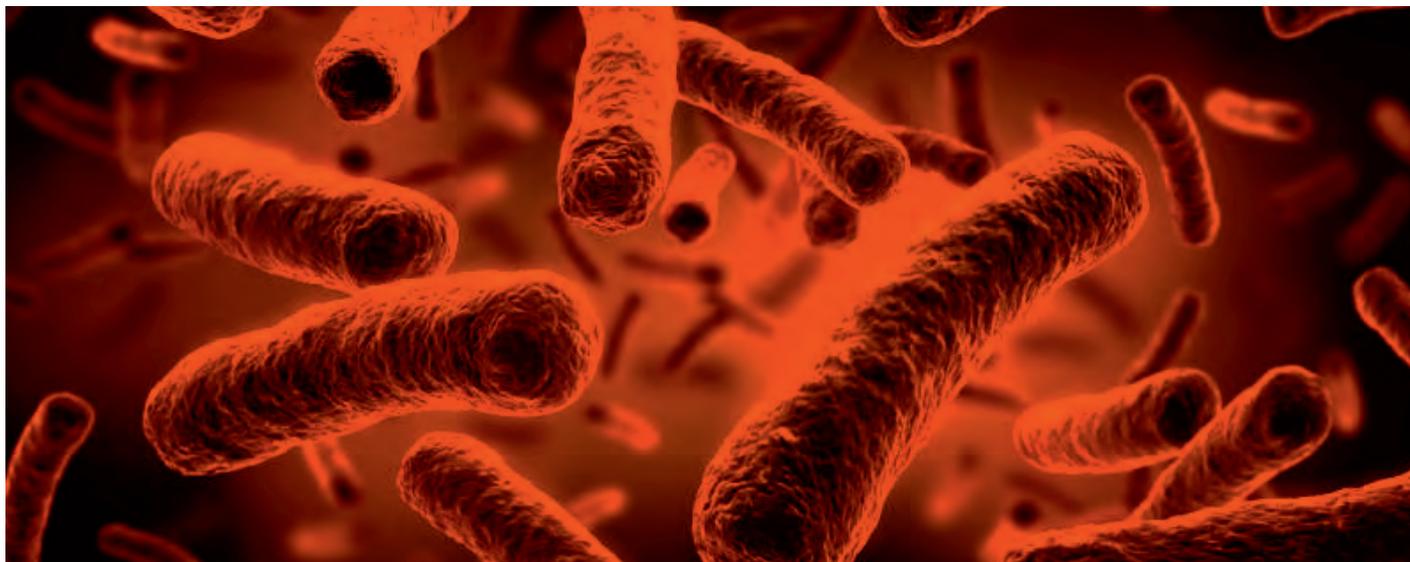
Unter dieser Vorgabe haben Aufsichtsrat und Vorstand eine Verlegung der Mitgliederversammlung beschlossen.

Wenn hierfür die Möglichkeit wieder gegeben ist, wird die Mitgliederversammlung im 2. Halbjahr durchgeführt.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Der Aufsichtsrat

LEGIONELLENKAMPAGNE BEI DEN HEIMSTÄTTEN



Grundlegendes:

Auch im Jahr 2019 war die turnusmäßig durchzuführende Trinkwasseruntersuchung des Warmwassers auf Legionellen wieder ein Thema in der Genossenschaft. Unser kompetenter Laborpartner ist hierfür weiterhin die SYNLAB Analytics & Services Germany GmbH (ehemals Food GmbH Jena). Grundlage der Untersuchung ist §14, Absatz 3 in Verbindung mit Anhang 4 der Trinkwasserverordnung. Einen Wechsel gab es bei den Zuständigkeiten innerhalb der Genossenschaft. Wurde die Legionellenkampagne in der Vergangenheit noch von unserem Vorstand Herrn Michael Gräf betreut, wurde diese Aufgabe zum 01.09.2019 an Herrn Leonard Kühn übertragen. Dieser ist demnach auch Ihr Ansprechpartner, wenn Sie etwaige Fragen zu dem Thema haben. In dieser Verantwortung erbringt Herr Kühn die Dienstleistung der Kampagnendurchführung auch für unser Tochterunternehmen, die HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH.

Durchführung der Kampagne im Jahr 2019:

Einige Trinkwasseranlagen von Objekten beider Unternehmen wurden im Jahr 2019 beprobt und untersucht. Die Information unserer Mitglieder und Mieter erfolgte wie gewohnt vorab über einen Hausaushang in den Treppenhäusern der betroffenen Objekte. Im Anschluss hat unser Laborpartner Synlab die Probenahmetermine eingeplant und die Mitglieder/Mieter ausgewählter Wohnungen angeschrieben. Probenahmen erfolgen am Ort der Wassererwärmung (Heizungsraum: Vorlauf und Zirkulationsrücklauf des Warmwassers) sowie in der Regel an den am weitesten entfernten Entnahmestellen für Warmwasser (Badezimmer ausgewählter Mieter).

Sobald uns die Ergebnisse der Untersuchungen vorliegen, werden die betroffenen Mitglieder/Mieter per Haus-aushang über die Ergebnisse informiert. Eine Übermittlung der Prüfberichte an das Gesundheitsamt Jena erfolgt direkt durch Synlab, so dass es zu keiner Zeitverzögerung kommt, falls doch einmal Handlungsbedarf besteht. Eine Überschreitung des gesetzlichen Grenzwertes gab es in 2019 in unseren Beständen nicht. In einzelnen Objekten haben wir in Folge der Untersuchung die Warmwassertemperaturen etwas erhöht bzw. haben entsprechende Maßnahmen über unsere Wartungsfirmen eingeleitet. Ausreichend hohe Temperaturen dienen dazu, einen möglichen Legionellenbefall zu vermeiden und somit letztlich der Gesundheit unserer Mitglieder und Mieter.

Ausblick auf 2020:

Auch in 2020 werden entsprechende Probenahmen und Untersuchungen durchgeführt, soweit die aktuelle Entwicklung rund um COVID-19 (Corona Virus) es zulässt. Wir hoffen hier weiterhin auf Ihre gute Mitarbeit und Ihr Verständnis, sollte Ihre Wohnung als Probenentnahmestelle vorgesehen sein. Wir bitten darum, die von Synlab eingeplanten Termine wahrzunehmen. Eine individuelle Terminabsprache mit unserem Laborpartner ist jedoch in den meisten Fällen möglich. Dies bezieht sich allerdings nur auf die Uhrzeit der Durchführung, da alle Probenentnahmen einer Warmwasseranlage am selben Tag erfolgen müssen. Nähere Informationen zur Terminvereinbarung können Sie den jeweiligen Anschreiben von Synlab entnehmen.

Leonard Kühn
HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG



HEIMSTÄTTEN

SEIT GENERATIONEN EIN ZUHAUSE.

aktuell

Gut informiert
STATT schlecht
beraten...

Das neue HEIMSTÄTTEN-
Mitgliedermagazin.

KONTAKT

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Hauptgeschäftsstelle:

Magdelstieg 20 Telefon: 03641 2386-0
07745 Jena Telefax: 03641 2386-15
E-Mail: info@heimstaetten-jena.de

Außenstelle:

Friedrich-Engels-Straße 58 Telefon: 03641 2386-61
07749 Jena Telefax: 03641 2386-15
E-Mail: info@heimstaetten-jena.de



NEUE DURCHWAHLEN!

bei den HEIMSTÄTTEN:

Im Zuge der Modernisierung der Telefonanlage der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG sind auch die Durchwahlnummern neu gruppiert und vergeben worden. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erreichen Sie mit der folgenden Durchwahl nach der Rufnummer: (03641) 2386 –

Zentrale.....	0	Bestandsverwaltung	60
Fax	15	Ziegenhainer Tal Frau Fiedhoff	61
Rechnungswesen Frau Hermann.....	30	Südviertel Frau Werner	62
Rechnungsbearbeitung/Betriebskosten Herr Kühn	31	HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena GmbH	70
Miete Frau Grimm	40	Bestandsverwaltung Frau Ziege	71
Mitgliederwesen Frau Funke.....	50	Buchhaltung Frau Kubig	72
		Technik Herr Pablich.....	73

Außerhalb der Geschäftszeiten der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG können Sie in dringenden Notfällen die Rufnummer des Havariedienstes in Anspruch nehmen:

Havariedienst: 0173 / 992 60 34

Wir bitten den Havariedienst nur in folgenden Notfällen zu nutzen: Rohrbrüche * Verstopfungen * Gasgeruch * Heizungsausfall in der gesamten Wohnung * Ausfall der Stromversorgung in der gesamten Wohnung

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch:

08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag:

08:00 - 13:00 Uhr

Sprechzeiten:

Dienstag:

10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag:

10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Redaktionsteam:

Joachim Füger, Dr. Manfred Meyer, Robert Schröter,
Michael Gräf, Kay Tietze

Redaktionsschluss:

Mai 2020

Korrekturlesung / Lektorat:

Frau Funke, Frau Grimm

Konzeptionelles Layout:

CICERO DESIGN GmbH
www.cicerodesign.de

Auflage:

1.300 Exemplare

Zuschriften an:

Redaktions-Team
»HEIMSTÄTTEN aktuell«
c/o HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG
Magdelstieg 20 · 07745 Jena

oder per E-Mail an:

leserzuschrift@heimstaetten-jena.de